

Väterchen kömmt ja so frühe vom Schlaf? Hat der häßliche Kater  
Wieder gemaut? ein Hühnchen beim Eierlegen gefakelt?  
Oder Susanna zu laut mit dem Waffeisen geklappert?

25 Drauf antwortetest du, ehrwürdiger Pfarrer von Grünau:  
Weder gemaut hat ein Kater, mein Kind, noch ein Hühnchen gefakelt,  
Oder Susanna zu laut mit dem Waffeisen geklappert.  
Unser Gespräch und die Freude, mein Töchterchen, deines Geburtstags  
Machte mein Herz unruhig. Wolauf nun, Feuer gezündet!

30 Flink, und Kaffee gekocht! Die lieben Kinder sind durstig!

Jener sprach; da gebot die alte verständige Hausfrau:  
Hans! an den blühenden Genst das Gepäc! und Feuer gezündet,  
Dass uns nicht anwehe der Rauch. Hier, denk ich, am Vorland  
Lagern wir uns im Schatten der alten Familienbuche,

35 Die vorlängst uns bekennt mit schon auswachsenden Namen.  
Hier ist sanft die Kühlung, und weich der Kissen wie Polster;  
Und im Geräusch der Well' und des Schilfrohrs labt uns die Aussicht  
Ueber den See nach dem Dorf und den Krümmungen fruchtbarer Ufer.  
Sammelt nun Holz, ihr Kinder! Wer fischen will, scheue kein Wasser!

40 Also die Frau; und den Hügel erteilten sie, welcher mit dunkeln  
Tannen und hangendem Grün weißstämmiger Birken gekränzt war,  
Fanden Kien und Keiser und sammelten; dann zu dem Buchhain  
Giltten sie, links im Thal, wo der Nest' ein unendlicher Abfall  
Unter Laub und Gesträuch rings moderte. Aber der Hausknecht

45 Fieng die sprühenden Funken des Stahls in schwammigem Zunder,  
Fasst' ihn in trockenes Laub und schwang mit Gewalt, bis dem dickern  
Qualm aufleuchtendes Feuer entloderte. Häufte geschickt dann  
Keiser und Kien, dass die Flamme, des Harzes froh, durch den Holzstoß  
Knatterte, finsternen Rauch seitwärts aufdampfend zum Himmel.

50 Jetzt, wo der Wind in die Glut einsaufete, stellt' er den Dreifuß  
Sammt dem verschlossenen Kessel, gefüllt mit der Quelle des Gartens.  
Wehend umleckt' ihn die Loh, und es braust' aufstehend der Kessel.  
Aber das Mütterchen goß in die bräunliche Kanne den Kaffee  
Aus der papiernen Tute, gemengt mit klärendem Hirschhorn,

55 Strömte die Quelle darauf, und stellt' auf Kohlen die Kanne,  
Hingekniet, bis steigend die farbige Blase geplatzt war.  
Schleunig anjetzt rief jene, das Haupt um die Achsel gewendet:

Setze die Tassen zurecht, mein Töchterchen! gleich ist der Kaffee  
Gar. Die Gesellschaft nimmt mit unserm täglichen Steinzeug

60 Wol im Grünen vorlieb, und ungetrichertem Kaffee.

Vater verbot Umständ', und dem Weibe geziem der Gehorsam.

Sprach, und die Tochter enthüllt aus dem Deckelkorbe die Tassen.  
Auch die Flasche mit Rahm und die blecherne Dose voll Zucker,  
Ordnen umher auf dem Nasen; und jetzt, da sie alles durchwühlet,

65 Neigte das blühende Mädchen sich hold und lächelte schalkhaft:

Nehmen Sie mirs nicht übel, Mama hat die Pöffel vergessen.

Sprach; da lachten sie all, auch lachte die gütige Mutter,